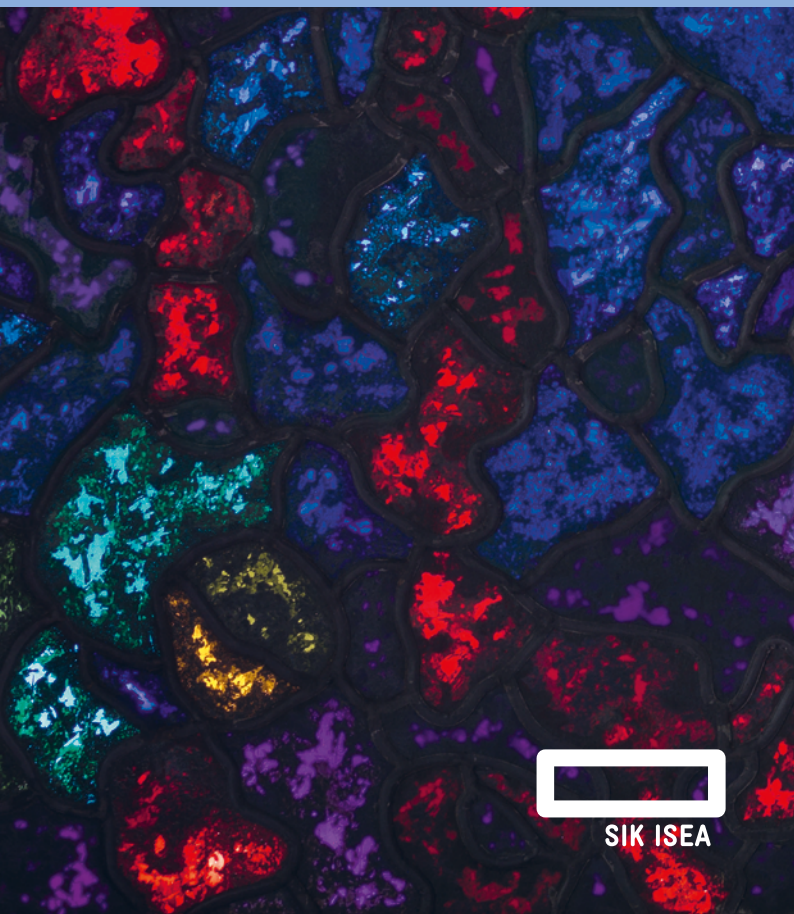


Interdisziplinäres Symposium
Donnerstag / Freitag, 16./17. November 2023

Öffentliche Auftragskunst
in der Schweiz in der ersten
 Hälfte des 20. Jahrhunderts



SIK ISEA

Öffentliche Auftragskunst in der Schweiz in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts

In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, einer vom Aufbruch in die Moderne und von den zwei Weltkriegen geprägten Epoche, sahen sich die Kunstschaffenden in der Schweiz mit vielfältigen Anforderungen und Erwartungen konfrontiert. Neue Denk- und Schaffensmodelle, die Suche nach einer schweizerischen kulturellen Identität in einer vom Nationalismus bestimmten Zeit, das Transportieren propagandistischer Aussagen durch die visuellen Künste sowie nicht zuletzt das staatliche Unterstützungsprogramm für arbeitslose Kunstschaffende, das in einer wirtschaftlich schwierigen Zeit möglichst viele erreichen sollte, wirkten gleichermassen auf die Kunst ein. Diese geriet so in ein Spannungsverhältnis zwischen politischem Nationalismus und identitätsstiftendem Regionalismus auf der einen sowie autonomem künstlerischem Interesse und wirtschaftlicher Abhängigkeit ihrer Urheberinnen und Urheber auf der anderen Seite.

Das Symposium beleuchtet anhand von Fallbeispielen die Rolle verschiedener Akteurinnen und Akteure der Auftragskunst. Es wird anlässlich des Erscheinens des Catalogue raisonné der Gemälde, Wandgemälde, Mosaik und Glasgemälde von Augusto Giacometti (1877–1947) organisiert. Der Bergeller Künstler hinterliess nicht nur ein umfangreiches Auftragswerk, er hatte als Mitglied und späterer Präsident der Eidgenössischen Kunstkommission (EKK) ebenso die Positionen der Jury und der Auftraggeberschaft inne.

Programm

Donnerstag, 16. November 2023

13.30–13.50 Welcome
 Tabea Schindler

Moderation: Oskar Bättschmann

13.50–14.30 Augusto Giacometti und seine Wandbilder.
 Eine Einordnung in das Zeitgeschehen
 Denise Frey

14.30–15.10 Aversion und Akzeptanz. Zu den Wandbildern von
 Heinrich Danioth im Tellspielhaus Altdorf und am
 Bundesbriefarchiv in Schwyz
 Beat Stutzer

15.10–15.50 «Radikal abstrakt» und «mirakulös» –
 Oscar Lütthys Wandbild im Radiostudio Zürich
 Silvia Volkart

15.50–16.20 Pause

Moderation: Simon Berger

16.20–17.00 «Auch der einfachste Beschauer wird verstehen,
 um was es sich handelt.» Die Glasgemälde von
 Augusto Giacometti in der Churer Martinskirche
 Michael Egli

17.00–17.40 Robert Schär – zwischen Tradition und Moderne
 Christina Snopko

Freitag, 17. November 2023

Moderation: Patricia Bieder

9.00–9.40	Daniel Baud-Bovy: Einsitz in eidgenössischen Gremien 1916–1948 Marie Therese Bättschmann
9.40–10.20	New Deal, Old Friends. Politique culturelle et culture politique suisse (1918–1939) Mathieu Musy
10.20–11.00	Le décor du Tribunal fédéral de Lausanne. Les premiers pas de la Commission fédérale des beaux-arts dans la commande publique Laurent Langer
11.00–11.30	Pause

Moderation: Matthias Oberli

11.30–12.10	« J’interromps donc mes études y relatives ... » Die hürdenreiche Entstehung der Wandbilder von Philippe Robert im Wartesaal des Bahnhofs Biel (1923) Bernadette Fölscher
12.10–12.50	Wettbewerbsausschreibungen der Post zu Kunst am Bau Diana Pavlicek
12.50–14.30	Mittagspause

Moderation: Sarah Burkhalter

14.30–15.10	Soutenir les artistes et éduquer le public par la commande publique : le cas de Rodolphe-Théophile Bosshard au collège de Villamont à Lausanne (1933) Louis Deltour
15.10–15.50	Gunta Stölzl: Searching for Swiss Identity in the 1930s Mirjam Deckers
15.50–16.30	Coghuf et le travail dans l'espace public, succès et controverses Yves Guignard
16.30	Ende des Symposiums

Augusto Giacometti, *Das Licht* (Ausschnitt), 1919, Farbgläser, Schwarzlotmalerei, Bleiruten, Rheinkapelle des Hohenfirstenhofs im Vischer'schen Garten, Basel
Foto: SIK-ISEA, Zürich

Mitwirkende

Marie Therese Bättschmann, Dr. phil.
Kunsthistorikerin, Bern

Oskar Bättschmann, Prof. em. Dr. phil.
em. Ordinarius für Kunstgeschichte, Universität Bern

Simon Berger, M.A.
Kantonaler Denkmalpfleger Graubünden

Patricia Bieder, M. A.
Leiterin SIKART Lexikon, SIK-ISEA, Zürich

Sarah Burkhalter, Dr ès lettres
Responsable de l'Antenne romande, SIK-ISEA, Lausanne

Mirjam Deckers, M.A.
PhD Candidate University of Groningen, research assistant Gunta
Stölzl Foundation, Groningen

Louis Deltour, M.A., assistant-doctorant
Unité d'histoire de l'art, Université de Genève

Michael Egli, lic. phil.
Co-Projektleiter und Mitautor Werkkatalog Augusto Giacometti,
SIK-ISEA, Zürich

Denise Frey, lic. phil.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, SIK-ISEA, Zürich, Mitautorin
Werkkatalog Augusto Giacometti

Bernadette Fülcher, Dr. sc. techn./Dipl. Arch. ETH
Architekturhistorikerin und -theoretikerin, Biel/Bienne

Yves Guignard, Dr ès lettres
Historien de l'art indépendant, Neuchâtel

Laurent Langer, licence ès lettres
Historien de l'art, Lausanne, conservateur au Musée d'art de Pully

Mathieu Musy, M.A.
Historien, Fribourg, coordinateur des Swiss Design Awards et
enseignant

Matthias Oberli, Dr. phil. / MAS
Abteilungsleiter Kunstdokumentation, SIK-ISEA, Zürich

Diana Pavlicek, M.A.
Kunsthistorikerin, Zürich, Leiterin Fachstelle Kunst, Schweizerische
Post AG

Tabea Schindler, PD Dr. phil.
Abteilungsleiterin Kunstgeschichte, SIK-ISEA, Zürich

Christina Snopko, Dr. phil.

Kunsthistorikerin, wissenschaftliche Mitarbeiterin Vitrocentre Romont

Beat Stutzer, Dr. phil.

Kunsthistoriker, Büro K&K, Kunst und Kommunikation, Luzern,
Mitautor Werkkatalog Augusto Giacometti

Silvia Volkart, Dr. phil.

Freischaffende Kunsthistorikerin und Publizistin, Winterthur

Marianne Wackernagel, lic. phil.

Leiterin Wissenschaftsforum, SIK-ISEA, Zürich

Organisatorisches

Konzept und Organisation

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA)

PD Dr. Tabea Schindler

lic. phil. Michael Egli

lic. phil. Denise Frey

lic. phil. Marianne Wackernagel

Finanzielle Unterstützung

Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften
(SAGW)

Veranstaltungsort

SIK-ISEA

Zollikerstrasse 32 (Nähe Kreuzplatz)

CH-8032 Zürich

T +41 44 388 51 51

sik@sik-isea.ch, sik-isea.ch



Abstracts



Teilnahme und Anmeldung

Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme bis am 6. November 2023 per Post mit beiliegender Antwortkarte oder per E-Mail an sik@sik-isea.ch.

Die Platzzahl ist beschränkt, die Teilnahme ist kostenlos.

Hotelreservation

www.zuerich.com



SIK ISEA

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft
Institut suisse pour l'étude de l'art
Istituto svizzero di studi d'arte
Swiss Institute for Art Research

Anmeldung

Interdisziplinäres Symposium
Öffentliche Auftragskunst in der Schweiz
in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts

Donnerstag / Freitag, 16. / 17. November 2023

SIK-ISEA

Zollikerstrasse 32 (Nähe Kreuzplatz)

CH-8032 Zürich

- ☐ Ich nehme am 16. und 17. November 2023 teil.
- ☐ Ich nehme nur am 16. November 2023 teil.
- ☐ Ich nehme nur am 17. November 2023 teil.

Vorname / Name:

Möchten Sie unseren Newsletter abonnieren?

Dann geben Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse an:

Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme bis am 6. November 2023
per Post mit dieser Antwortkarte oder per E-Mail
an sik@sik-isea.ch.

Die Teilnahme am Symposium ist kostenlos.
Die Platzzahl ist beschränkt.